©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Ein neuer *Heterocerus* aus Malta.

Beschrieben von Richard Mamitza, Wien.

(Mit 1 Abbildung.)

***Heterocerus (Littorimus) basalis* n. sp.**

In Gestalt und Zeichnung *Heterocerus maritimus* Guér. und *marmota* Kiesw. nahestehend, jedoch von beiden durch die Makel an der Basis der Flügeldecken leicht zu unterscheiden. Durch die elfgliedrigen Fühler näher zu *maritimus* Guér. gehörend, aber durch die bogenförmige Schenkellinie, deren Innenäste stark divergieren, von genannter Art abweichend. Hinsichtlich der Schenkellinie mit *marmota* übereinstimmend, jedoch von diesem durch die elfgliedrigen Fühler leicht zu trennen.

Länglich, zirka 2½ mal so lang als breit, gewölbt, ein wenig glänzend, schwarz, Zeichnung rotgelb.

Kopf mit den Augen etwas breiter als mit den Mandibeln lang, schwarz, dicht und fein punktiert, mit nach vorne gerichteten, mäßig langen goldgelben Haaren dicht bedeckt. Mandibeln schlank und lang, der basiläre Lappen nur schwach angedeutet. Die Oberlippe etwa so lang als breit, hinter der Mitte am breitesten, nach vorne stark, zur Basis schwach verengt. Kiefer- und Lippentaster gelb, Fühler elfgliedrig, an der Basis gelb, die siebengliedrige Keule braun.

Halsschild doppelt so breit als lang, so breit wie die Flügeldecken, dicht und fein punktiert, mit nach vorn gerichteten, ziemlich kurzen Haaren, die an den Seiten mit feinen, längeren Haaren untermischt sind, mäßig dicht bedeckt. Seiten parallel, Vorderwinkel stark abgerundet, Hinterwinkel deutlich markiert. Basis bogenförmig, bis zu den Hinterwinkeln deutlich gerandet. Der Vorderrand, Seitenrand und die Längsmitte des Halsschildes rotgelb gefärbt.

Flügeldecken etwa 1½ mal so lang als zusammen breit, an den Seiten parallel, hinter der Schulter mäßig eingedrückt, hinter der Mitte am breitesten, im letzten Drittel gemeinschaftlich abgerundet; stark und mäßig dicht punktiert, dazwischen fein punktuliert; die Scheibe ohne Spuren von Streifen; die goldgelbe Behaarung ziemlich dicht und lang, schräg abstehend nach rückwärts gerichtet.

Die rotgelbe Zeichnung der Flügeldecken besteht aus einem mit dem Seitenrand zusammenhängenden, die Schulterbeule hakenförmig umschließenden Subhumeralfleck, welcher mit seinem inneren Teile die Basis erreicht und von dort in einer schmalen Linie bis zum Scutellum reicht. Die zweite Makel ist ein länglicher Fleck im vorderen Drittel neben der Naht. Der dritte Fleck ist halbmond-

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

förmig, nach hinten offen, beginnt im zweiten Drittel neben der Naht (diese jedoch nicht berührend), steigt in einem bis zur Mitte der Flügeldecken reichenden Bogen empor, geht dann wieder abwärts, den Seitenrand der Flügeldecken leicht berührend, und reicht bis zum letzten Viertel. Die vierte Makel ist fast halbkreisförmig, parallel zur Naht, befindet sich vor der Spitze und kann sowohl mit dem Seitenrand verbunden, als auch vollkommen getrennt sein. Der Seitenrand ist gelbrot gesäumt, an der Schulter schmal, wird erst in der zweiten Hälfte der Flügeldecken breit und reicht bis zur Spitze. Die Naht ist rötlich gefärbt.

Unterseite kurz und mäßig dicht gelb behaart, runzelig, ziemlich dicht punktiert. Die von den Mittelhüften schräg gegen den Seitenrand verlaufende Linie ist vorhanden. Die Schenkellinie des ersten Abdominalsternites vollständig, innen vom Hinterrand des Sternites zur Basis desselben bogenförmig zurückkehrend. Prosternum rotgelb, Metasternum schwarz, Abdomen schwarz, nur die Seiten des dritten und vierten Sternites schmal (das letzte fast ganz) rotgelb. Epipleuren gelb.

Beine gelbbraun, die Vorderschienen auf der Außenseite mit acht schlanken, zur Spitze länger werdenden Dornen bewaffnet.

Länge 3 mm.

Patria: Malta. Zwei übereinstimmende Exemplare, hievon eines im British Museum in London, das andere in meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 14_1928

Autor(en)/Author(s): Mamitza Richard

Artikel/Article: Aus Ein neuer Heterocerus aus Malta. 203-204